

100 S.
Nur € 4,50

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 6
Juni 2014
63. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €

4 191341 104505 06
B13411

Stationsschilder

Im Wandel der Zeit

Bayerisch-sächsische HO-Bahn

Kreisverkehr-Genuss

Brandaktuelle Tests:

- 420 von Arnold
- 103 von Roco
- RABe 511 von Liliput
- E 10 003 von Rivarossi

Werkstatt:

- Dosto-Innenbeleuchtung
- Reiterhof-Gründung



75 Jahre
elektrisch

Über den Frankenwald

Moderne Begrünung auf der Modellbahn!

Neu im
Handel!
€ 10,-



Die hohe Kunst der Modelllandschaftsgestaltung ist keine Zauberei, sondern beruht auf handwerklichem Geschick und vor allem auf genauer Beobachtungsgabe. Wer mit offenen Augen Natur- und Kulturlandschaften durchstreift, wird der Realität bei der Modellumsetzung ungleich näher kommen als allein mit Phantasie. Renommiertere Modellbauer geben in Wort und Bild auch zum Umgang mit Werkzeugen und Material hilfreiche Anregungen. Neben dem Schwerpunktthema befasst sich die Modellbahn-Schule 30 auch mit dem brandaktuellen Thema 3D-Druck sowie mit den verschiedenen Kartonarten von Lasercut-Bausätzen, gibt weitere Tipps zur Bahnsteigausgestaltung und nimmt bei den Waggonbeladungen den Autotransport unter die Lupe.

100 Seiten, Format 225 x 300 cm,
rund 200 Abbildungen und Skizzen, Klebebindung,
Best.-Nr. 920030 • € 10,-





Titel: E 19
Modell: Fleischmann
Foto: Markus Tiedtke



12 Beschleunigt von Nord nach Süd

Mit der Strecke Nürnberg – Saalfeld wurde vor 75 Jahren ein wichtiger Abschnitt der Verbindung über den Frankenwald von Bayern nach Leipzig elektrifiziert.

TITELTHEMA

- 12 WECHSEL-STROM**
Die bewegte Geschichte der Bahnstrecke Nürnberg – Saalfeld.

VORBILD

- DREHSCHLEIBE**
4 BAHNWELT AKTUELL
22 IM SCHATTEN DER BURG TECK
Die Eisenbahn in Kirchheim (Teck) wird dieses Jahr 150 Jahre alt.

WUNSCHARTIKEL

- 24 HEUREKA**
Der Bahnpark Augsburg soll mit einer Erlebniswelt bereichert werden.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 30 MIT DEM ZEICHENSTIFT**
Im Mai feiert Eisenbahngraphiker Heini Scheffler seinen 90. Geburtstag.
32 NOMEN EST OMEN
Bahnhofsschilder im Wandel der Zeit.

LOKOMOTIVE

- 36 METERSPUR-GIGANTEN**
In den 1960er-Jahren exportierte Krauss-Maffei Schmalspurloks nach Brasilien.



36 Brasilien-Export

Die damals stärksten Schmalspurlokomotiven der Welt wurden von Krauss-Maffei gebaut.

MODELL

WERKSTATT

- 52 BASTELTIPPS**
54 STREIFEN-LICHT
Eine preiswerte Wagenbeleuchtung für H0-Fahrgäste zum Nachrüsten.
58 MÄDCHENTRÄUME
Ein Pferdehof auf der Modellbahn.

TEST

- 62 MÜNCHNER KINDL IN ORANGE**
Nicht nur im Original lebt der 420 wieder auf: Arnold liefert ein neues N-Modell.
64 FACELIFT FÜR DIVA
Roco überarbeitete sein H0-Modell der Baureihe 103.
65 DOPPEL-RABE
Liliput liefert das erste H0-Modell der Doppelstocktriebzugfamilie KISS aus.
66 DIE DRITTE
Rivarossi liefert die E 10003 in H0 aus.

PROBEFAHRT

- 68 HENSCHEL-LOK**
Die Stromlinienlok 61002 in H0 von Rivarossi.
68 CNL „AURORA“
L.S.Models sorgt mit dem H0-Nachtzug für Abwechslung auf Epoche-VI-Gleisen.
69 WEGMANN-ZUG
Arnold legt berühmte Züge in N wieder auf.
70 KEIN EINHEITSBREI
Ci-33 und BCi-34 in H0 von Brawa.



74 Bayerisch-sächsische Szenen

Joachim Pellert begeistert mit seiner Segment-Anlage in Kreisform.

71 TRAUMWAGEN

L.S.Models-Schlafwagen in H0.

71 LANGER LULATSCH

Bemo hat seinen 624 modifiziert und ihm ein neues Farbkleid spendiert.

UNTER DER LUPE

- 72 UFER-IDYLL**
H0-Figurensets für Gewässerrandgestaltung.
72 MAUER IST WEG
Der Mauerfall in H0 von Busch.

SZENE

- 74 BAYERISCH-SÄCHSISCHE KREISBAHN**
Eine H0-Segment-Anlage als Diorama in Kreisform von Joachim Pellert.
80 LEHR-REICH
1954 ging in Potsdam im Neuen Garten die Lehranlage im Maßstab 1:32 in Betrieb.
86 SIEGER UND GEWINNER
Die besten Modelle von 2013 werden am 5. Juni 2014 mit dem Goldenen Gleis prämiert.

AUSSERDEM

- 20 BAHNPOST**
27 BUCHTIPPS
40 INTERNET
90 TERMINE + TREFFPUNKTE
92 MODELLBAHN AKTUELL
97 IMPRESSUM
98 VORSCHAU



80 Pionier-Anlage der Extraklasse

Vor 60 Jahren eröffnete Fritz Rust im Neuen Garten in Potsdam die große Modelleisenbahn-Lehranlage.

175 JAHRE LEIPZIG-DRESDNER EISENBAHN

Feierwoche zum Jubiläum



Der neue Velaro D, 407 015, verlässt den Dresdner Hauptbahnhof.

FOTOS (4): GESSNER

□ Die Deutsche Bahn schickte mit einem fabrikneuen Velaro D im Rahmen der Festwoche 175 Jahre Ferneseisenbahn ihr jüngstes Kind am 7. April 2014 auf die historische Reise von Leipzig nach Dresden. Wie 1839 wurde die Strecke in Ursprungs-Reisezeit

befahren. Da die Entfernung zwischen den beiden Metropolen heute zweifelsohne schneller zu bewältigen ist als zu Zeiten von Andreas Schubert, wurde nach Eintreffen des Zuges 407 015 in den Bahnhöfen Wurzen, Oschatz und Riesa jeweils ein kleines Bahnhofsfest gefeiert. Begleitet von zahlreichen Fotografen entlang der Strecke und an den Bahnhöfen war allerlei Prominenz aus Politik und Wirtschaft im Zug vertreten. So reiste auch Bahnhofchef Grube mit dem Zug nach Dresden, um hier anschließend im Verkehrsmuseum die Ausstellung „Deutschland wird mobil“ zu eröffnen. Für Dresden war dies der erste und vermutlich für längere Zeit auch letzte Besuch eines neuen ICE3. Aufgrund des



01 509 und 03 1010 auf Höhe des Kurorts Rathen. Die beiden Edel-dampfer werteten die Veranstaltung auf.



Auch die gute alte E 77 10 wurde zum Jubiläum aus dem Schuppen gezogen. Am Zugende schiebt 23 1097 ein wenig mit.

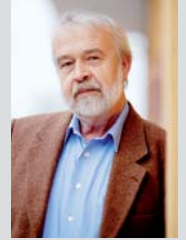


In Leipzig gab es auch einen Fototermin mit historisch Uniformierten.

FOTO: SANGHESTER

UND DER TON MACHT DIE MUSIK

Wie? Nein, von Soundbausteinen soll hier nicht die Rede sein. Obwohl, über diese Funktionsdecoder und die beteiligten Lautsprecher, deren Leistungsfähigkeit mit zunehmendem Miniaturisierungsgrad an physikalische Grenzen stößt, ließe sich gewiss auch trefflich sinnieren.



Dr. Karlheinz Haucke

Apropos Lautsprecher, der Auftritt einer glücklicherweise in der verschwindenden (?) Minderheit befindlichen Spezies von gewöhnungsbedürftigen Modellbau- und -bahn-Allwissern lässt gelegentlich verstörte Wissbegierige Abstand nehmen, schlimmstenfalls gleich ganz vom Einstieg ins Hobby. Kein Einzelfall, wie mir eigene Beobachtungen, zuletzt während der Dortmunder Intermodellbau, leider bestätigen.

Aufs genaue Gegenteil zu diesen selbsternannten Experten, die, wen wundert's noch, auch die Erfindung des Rades gern für sich reklamieren, trifft unsereins bedauerlicherweise gar nicht so selten im Fachhandel: Unwissenheit beim Personal. „Als Neuling fühle ich mich dort nicht gut aufgehoben“, schrieb mir unlängst so auch ein Leser aus der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt.

Zugegeben, unser wunderschönes Hobby ist schier unüberschaubar geworden, der Fachhandel hat's im Wettbewerb auch nicht leicht und Fachverkäufer kosten. Aber müssen sich denn Wissenslücken unbedingt hinter Muffeligkeit verbergen?

Zum Glück ist das nicht die Regel. Bei diversen Fachhändlern meines Vertrauens schaue ich gern mal vorbei. Wie einst bei Heinrich Damm in meiner Heimatstadt habe ich da und dort das intensive Gefühl, König Kunde und (noch) nicht Rufer in der Service-Wüste zu sein!



Es gibt wieder eine betriebsfähige vierachsige V180. 118 552 der ITL, frisch untersucht und lackiert, wurde erstmals öffentlich gezeigt.

Zustandes der Strecken, die in die Landeshauptstadt führen, wird der Einsatz der Züge sehr unwahrscheinlich sein. Kritik war von Eisenbahnfreunden und Fotografen zu vernehmen, die den Zug näher betrachten wollten. Sowohl in Leipzig, als auch in Dresden waren die Bahnsteige für den normalen Publikumsverkehr gesperrt. Und ob ein Hubschrauber sowie zahlreiche Bundespolizisten einen eigentlich erfreulichen Sonderzug begleiten müssen, sei dahingestellt. Diese ICE-Sonderfahrt bildete auch den Auftakt für die Festwoche im Zeichen der Eröffnung der ersten deutschen Fernbahn zwischen Leipzig und Dresden. Auch wenn die Feierlichkeiten bei weitem nicht an frühere Veranstaltungen der DB und DR heranreichten, so gilt es doch, das Bemühen der Organisatoren zu würdigen. Zwar hat nicht alles so geklappt, wie geplant, einige Fahrten insbesondere von und nach Riesa waren weit hinter Plan und auch das Wetter spielte nicht immer optimal mit, dennoch wurde ein ambitioniertes Programm, das einige interessante Züge auf die Strecke brachte, gezeigt. Auf drei verschiedenen Abschnitten wurden Parallelfahrten mit bis zu vier Loks angeboten. Highlights gab es, je nach Geschmack, einige. Dazu gehörten sicher auch die Anwesenheit von 01 150 sowie die erstmalige öffentliche Präsentation der frisch aufgearbeiteten 118 552 der ITL und der RISS-105 119, die jetzt als Epoche-III-V 60 1264 beschriftet ist.



18 201 durfte bei diesem Jubiläum nicht fehlen. Sie konnte auch im Bw Dresden-Altstadt beim Dampflokfest auf der Drehscheibe bestaunt werden.

DB-MUSEUM KOBLENZ

Frisch gespritzte Museums-111 001

□ Die zwei Wochen zuvor frisch im Ursprungsdesign der 1970er-Jahre lackierte 111 001 stattete Anfang April der Saale-Stadt Hof einen Besuch ab. Grund war die Abholung eines weiteren Museumsstücks für das DB-Museum in Koblenz-Lützel. Beim Bh Hof überlebte 332 245 mit Kettenantrieb. Die Lok stand bis 1998 im offiziellen Dienst des Bw Hof, wo sie eine von etlichen Kleinloks war. 332 245 wurde zum 1. Juli 1998 ausgemustert, aber das Bw Hof nutzte

die Maschine weiter als internes Vershubgerät. Fortan war sie als Werklok 1 unterwegs und konnte mittels spezieller Kupplung auch defekte Triebwagen mit Mittelpufferkupplung rangieren. Diesen Dienst übernahm nun vor zwei Jahren ein Zweibege-Unimog. Da der Standort Koblenz-Lützel dringend eine weitere Kleinlok zum Rangieren der immer zahlreicheren Exponate benötigte, fand die Kleinlok dort einen dankbaren Abnehmer.



111 001 fuhr von Koblenz über Magdeburg, wo sie einen Kleinlok-Transportwagen abholte, als Zug 91340 nach Hof. In Hof hieften zwei Autokräne die 24 Tonnen schwere Kleinlok auf den Transportwagen.



FOTO: BAUER

THÜRINGEN

Neuer Betreiber

□ Seit Jahresbeginn 2014 zeichnet nicht mehr DB-Schenker für den umfangreichen Holzverkehr von Saalfeld nach Ebersdorf-Friesau, über die Sormitztal- und den Rest der Thüringischen Oberlandbahn verantwortlich, sondern das EVU „Erfurter-Bahnservice“. Zum Einsatz kommen anstelle der Schenker-Gravitas nun ehemalige DR-V 100, so dass man sich trotz teilweiser Streckenmodernisierungen und einiger Rückbauten beinahe in alte Reichsbahnzeiten zurückversetzt fühlen kann. Gefahren wird wegen der Spitzkehren in Wurzbach und Lobenstein stets mit Zug- und Schiebeloks.

Die Leihlok „Adam-23“ hat am 25. März 2014 bei schönstem Frühlingwetter einen Holzzug bei Leutenberg am Zughaken.

ZWISCHENHALT

■ Die SBB bestellen 485 Güterwagen beim slowakischen Waggonbauwerk ZOS Trnava. Die Lieferung der Wagen im Wert von 50 Millionen Franken ist zwischen Mai 2015 und Ende 2016 geplant. Dabei handelt es sich um 200 Transport- und 285 Schotterwagen.

■ Die Bahntechnikhersteller aus Deutschland erreichten 2013 mit 14,9 Milliarden Euro einen neuen Auftragsrekord. Er fiel mit einem Anstieg von 42 Prozent gegenüber dem Jahr 2012

unerwartet hoch aus, teilte der Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) mit.

■ Der Haltepunkt Kirchheim (Weinstraße) wird für den Rheinland-Pfalz-Takt 2015 zum Kreuzungsbahnhof ausgebaut. Dazu wurde ein Realisierungs- und Finanzierungsvertrag zwischen dem Land Rheinland-Pfalz, der DBAG und dem Zweckverband für Schienenpersonennahverkehr (ZSPNV) Süd unterschrieben. Die Gesamtkosten belau-

fen sich voraussichtlich auf rund 7,6 Millionen Euro. Kirchheim liegt an der eingleisigen Bahnstrecke Monsheim – Bad Dürkheim. Nach dem Umbau soll zwischen Frankenthal und Grünstadt ein 30-Minuten-Takt angeboten werden können.

■ Die Bergenbahn in Norwegen soll zwischen Arnas und Voss zweigleisig ausgebaut werden. Die neu trassierte Strecke von 70 km Länge soll die Fahrzeit von 63 auf 24 Minuten verkürzen.

FOTO: NIKLAS MARKA



■ Der lange angekündigte Austausch der bisherigen 232-Pärchen vor dem Containerzugpaar KGAG 43160/43167, Wolfurt – Reutin – Maschen Rbf, durch die letzten lebenden Eisenfossilien der Baureihe 225 fand statt. Am 9. April 2014 taten 225 117 noch mit Original-Maybach-16-Zylinder und 225 803 ihre Pflicht, wobei die 803 genau genommen eine Vorserien-218 (218 003) ist. Eigentlich sollte die Maschine längst den anderen Loks ihrer Baujahre in den Schrott gefolgt sein, aber sie konnte sich neben 225 802, 805 und 809 trotz kleiner Mängel wie etwa kaputtem Vorwärmer und Kühlwasserverlust nach wie vor im aktiven Bestand von Schenker halten.

FOTO: KELLER



■ Centralbahn-Lok in neuem Outfit: Seit wenigen Wochen verkehrt im Sonderzugverkehr die 1042520 im beige-blauen Rheingold-Gewand. Am 31. März 2014 führte sie den passenden Rheingold-Zug bei seiner Sonderfahrt von Leverkusen nach Nürnberg zu einer Präsentation im DB-Museum. Das Bild zeigt den eleganten Sonderzug bei der Durchfahrt in Stockstadt/Main auf dem Weg nach Nürnberg.

26. FEBRUAR 1940 – 3. APRIL 2014

Erich Preuß †



□ Der bekannte Eisenbahnjournalist Erich Preuß verstarb viel zu früh nach plötzlicher, kurzer und schwerer Krankheit am 3. April in Berlin. Preuß, der Verkehrstechnik und Rechtswissenschaften studierte und jahrelang als Fahrdienstleiter arbeitete, war profunder Kenner der Eisenbahn im Allgemeinen und der DR im Speziellen. Seine vielen Bücher waren jedoch nicht nur bei DR-Freunden beliebt.

Erich Preuß gehörte zu DDR-Zeiten zum Autorenstamm der „Fahrt Frei“, der Mitarbeiterzeitung der Eisenbahner der DDR, und des MODELLEISENBÄHNER.



Bahn-Kiosk

Ihre neue mobile Bibliothek

NEUAUFLAGE

Klassiker und -Raritäten
in Ihrem digitalen Antiquariat



Dampflokotiv-Lehrbuch
161 Seiten · nur € 9,99

KraussMaffei – 1838 bis 1988
182 Seiten · nur € 9,99

Die Frankenwaldbahn
109 Seiten · nur € 6,99

Preußen-Report 1.1
81 Seiten · nur € 6,99

Diese und viele weitere EJ-Klassiker für Ihre mobile Bibliothek. Jetzt im VGB-BAHN-Kiosk bei iTunes und GooglePlay.

iPad-mini-Gewinnspiel

Mitmachen und gewinnen!
Wir feiern den **10.000sten** Leser in unserer mobilen Bibliothek!
Dazu verlosen wir einen praktischen Begleiter: ein **Apple iPad-mini**.



Und so einfach geht's:

Unser App BAHN-Kiosk ist gratis erhältlich im iTunes-Store (iOS) und im Google play-Store (Android). Testen Sie jetzt einfach den BAHN-Kiosk. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter „iPad-mini-Gewinnspiel“. Wir wünschen Ihnen viel Glück! Einsendeschluss ist der 14.09.2014. Der Gewinner wird veröffentlicht.

Mitarbeiter der VGB und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit Ihren Daten gehen wir äußerst sorgfältig um.

Genießen Sie jetzt grenzenloses Lesevergnügen auf Ihrem Tablet oder iPad: Ab sofort haben Sie alle Magazine der VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH jederzeit im Zugriff, bequem und günstig, immer aktuell. Und Ihr digitales Archiv wird stetig erweitert. Viele längst vergriffene Ausgaben sind hier erhältlich. Testen Sie jetzt den BAHN-Kiosk unverbindlich und kostenfrei.

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: GERCKE

□ Kennen Sie diesen Lokführer? Bestimmt! Lokführer ist bei ihm auch eher eine Nebentätigkeit. Seine Berufung ist die Musik und da ist er mehr als erfolgreich. Der 64-jährige ist sogar der erfolgreichste deutschsprachige Künstler bezüglich seiner Plattenverkäufe. Außerdem ist er sozial sehr engagiert und der von ihm mitentwickelte kleine grüne Drache war und ist in den Kinderzimmern aller heute unter 30-Jährigen bekannt wie ein bunter Hund. Wer steht denn da am Regler der HSB-Dampflok?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Juni 2014 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Aprilheft lautete: „Esslinger“. Gewonnen haben: Tittel, Ingolf, 01156 Dresden; Grünberg, Steffen, 03253 Doberlug-Kirchhain; Oergel, Gundula, 17121 Loitz; Schlie, Heide-

marie, 23689 Techau; von Greiffenkrantz, Axel, 28237 Bremen; Schreiber, Dieter, 36452 Kaltennordheim; Hergesell, Dieter, 38319 Remlingen; Kriese, Klaus, 45721 Haltern am See; Arenberg, Robert, 53619 Rheinbreitbach; Grünewald, Thomas, 55545 Bad Kreuznach; Steup, Thorsten, 58762 Altena; Schiefer, Ralf, 60316 Frankfurt/M.; Berger, Uwe, 73463 Westhausen; Rüger, Rüdiger, 74232 Abstatt; Bauer, Stefan, 81549 München; Dr. Segerer, Hans, 82194; Gröbenzell; Hart, Thomas, 83734 Hausham; Huber, Hans Jürgen; 86154 Augsburg; Knörlein, Hans, 91174 Spalt; Lemuth, M., 98639 Metzels.

BAUREIHE 245

Präsentation in Sachsen

□ Zur Präsentation von Nahverkehrsfahrzeugen des Herstellers Bombardier wurden in der ersten Aprilwoche einige Züge der sächsischen RE-Linie 1 zwischen Dresden und Görlitz aus Bombardier-Doppelstockwagen und einer Lok der DB-Baureihe 245 (Traxx-P160 DE ME) gebildet. Damit kehrten die Doppelstockwagen in ihre Geburtsstadt unter

der Landeskrone (Berg bei Görlitz) zurück und zeigten, wie komfortabler und energieökonomischer Nahverkehr auf dieser derzeit noch nicht elektrifizierten Hauptstrecke aussehen könnte. Die Laufzeit des im Dezember 2014 beginnenden Verkehrsvertrages mit der Vogtlandbahn ist nur auf vier Jahre ausgelegt und sieht den Einsatz von Triebwagen der

Desiro-Reihe (642) vor. Ob die Initiative von DB-Regio, sich mit einer derartigen Zugkonfiguration aus Lok und Wagen um die Leistungen ab 2018 zu bewerben, auch von den Nahverkehrsbestellern honoriert wird, muss sich zeigen. Angesichts der heute teilweise herrschenden Kapazitätsengpässe wäre es den Fahrgästen zu wünschen.



FOTOS: KUNICK



Ankunft des RE 17009 aus Richtung Dresden in der Bahnhofshalle von Görlitz, Standort der Doppelstockwagen-Produktion von Bombardier. Anschließend ging es als RE 17012 zurück nach Dresden, vorbei an der Landeskrone, dem recht bekannten Motiv bei Gersdorf, als Hintergrund.



Ein Railpool-Zug passiert in schönstem Licht Bernau am Chiemsee am 30. März 2014 vor der prächtigen Kulisse von Hochfelln und Hochgern.

GÜTERVERKEHR Umleiter

□ Die so genannte Passauer Bahn, Wels – Passau, war vom 30. März bis 6. April 2014 im Abschnitt Wernstein – Passau komplett gesperrt. Grund waren Modernisierungs- und Erneuerungsarbeiten unter anderen an Signalanlagen. Während die Leistungen EC 490/491 nachts über Mühldorf und München umgeleitet wurden, fuhren ICE aus Richtung Deutschland bis Passau. Dort brachte ein Ersatzbus die Fahrgäste bis ins oberösterreichische Andorf, wo wiederum ein ICE Richtung Wien Westbahnhof bereit stand. Der komplette Güterverkehr wurde in der Woche vereinzelt über Tschechien und Bischofshofen abgewickelt, der größte Teil jedoch über die Westbahn, Salzburg und München und weiter über Augsburg, Treuchtlingen und Würzburg.



FOTO: DOLLINGER

Zu den umgeleiteten Zügen gehörte auch ein im Retrack-Logistiknetzwerk vermarktetes Chemiekesselwagenzug, der mehrmals die Woche zwischen Krefeld und Ungarn pendelt. Das EVU Bräunert, eine 100-prozentige Tochter der Transpetrol GmbH, setzt dafür mittlerweile die beiden MRCE-Vectron X4E 872 „Zoey“ und 854 „Lea“ (Bild) ein. X4E ist die interne Bezeichnung bei Siemens für diese Vectron-Variante, MRCE hat diese kurzerhand übernommen.

FLOP

UFLOP: Denkmal bald weg?

Die Elbbrücke bei Barby kann auf 135 Jahre Geschichte zurückblicken. Möglicherweise endet ihre Geschichte aber in naher Zukunft. Grund ist der Verkauf der Trasse inklusive des denkmalgeschützten Bauwerks durch die DBAG. Der neue Eigentümer, ein sächsisches Unternehmen, begann inzwischen mit dem Abriss der Brücke, um den Schrott zu verkaufen. Dagegen regt sich Widerstand. Bürger, Gastronomen und die Stadt selbst wollen das Schlimmste verhindern.



FOTO: GERCKE



FOTO: VOGEL

■ Zum fünften Mal in Folge ging es mit dem Verein Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi e. V. zum Bierseminar in die Schwarzbierbrauerei nach Eibau. Am Nachmittag wurde die Rückfahrt des Sonderzuges über die Süd-Lausitzer Bahn am Viadukt in Sohland erwartet.

■ Der an die dänische Staatbahn DSB auf 13 Jahre verleaste ICE-TD 605 006 verkehrt seit dem 18. März 2014 mit einer Beklebung in den DSB-Hausfarben Blau und Grau. Dieses Design sollen auch weitere ICE-TD-Züge erhalten. Erstmals kam der so beklebte 605 006 am 3. April 2014 nach Berlin und verließ am Folgetag mit dem noch in ICE-Farben lackierten 605 010 als ICE35/ICE380 die Hauptstadt in Richtung Hamburg.



FOTO: GERLACH



FOTO: DIETRICH

SACHSEN

In strahlendem Glanz

□ Seit Anfang Februar 2014 ist der Neißviadukt in Görlitz wieder mit 80 km/h befahrbar. Die zuständige polnische Bahn hat das Bauwerk für gut 6,6 Millionen Euro saniert. Dabei wurden das schadhafte Steingeländer durch Neuteile ersetzt und die Entwässerung, die Brückenplatte sowie die komplette Gleisanlage nebst Signaltechnik erneuert. Zum anderen hat man die vorgesehene Elektrifizierung des zirka 1,5 Kilometer langen Streckenstücks zwischen Zgorzelec und dem Görlitzer Hauptbahnhof bereits mit eingeplant. Bis 2017 will die polnische PKP den Streckenteil Wegliniec nach Zgorzelec mit Oberleitung ausrüsten.

In naher Zukunft könnten auch wieder Oberleitungs-Masten auf der Brücke stehen, wie es bis 1945 der Fall war.

ZEITREISE

Veränderungen im Altvorland



FOTO: WERNER PETERLING

1975

Im Jahr 1975 herrschte noch Hochbetrieb am alten stadtnahen Kirchheimer Bahnhof, der wenige Monate später spurlos verschwand

■ Nur wenige wissen, dass der Bahnhof Kirchheim (Teck) bis 1975 an einer ganz anderen Stelle war. Heute findet man anstelle des Bahnhofs dort das Teck-Center. Selbst vor Ort ist der alte Bahnhof in Vergessenheit geraten, ob-



FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

2014

Heute muss man schon genau schauen, um den alten Standpunkt zu finden. An den Häusern im Hintergrund kann man sich orientieren.

wohl das Verschwinden erst knapp 40 Jahre her ist. Der neue Bahnhof wurde etwas außerhalb der Stadt mit einer großen Güterabfertigung neu erbaut. 2014 wurde die Güterabfertigung allerdings auch schon wieder geschlossen

und das 70er-Jahre-Bahnhofsgebäude ist sanierungsbedürftig. Die Bahnsteige wurden im Rahmen der S-Bahn-Verlängerung erneuert und immerhin ein Reisezentrum steht den Fahrgästen dort bis heute zur Verfügung.